

Wölflinge-Immer dem Abenteuer auf der Spur!

Die Blindenmarkter Wölflingsmädchen „Meute Balu“ besteht derzeit aus 13 Kindern, welche von Maria Lechner und Marie Terese Latschbacher betreut werden, die Wölflingsburschen „Meute Baghira“ bestehen derzeit aus 18 Kindern welche von Lukas Bohn und Thomas Disser betreut werden. Wir treffen uns jeweils jeden 2. Samstag von 15:00-17:00 im Pfarrheim Blindenmarkt (Wölflingsmädchen) bzw. die Wölflingsburschen im Schloss Auhof.

Was macht man als Wölfling?

Wir erleben im Jahr viele waghalsige Abenteuer, lernen neue Freunde kennen, mit denen wir auch im Wettkampf unser Bestes geben können und eignen uns dabei viele Fähigkeiten an. Ein Wölfling weiß beispielsweise wie er eine Strickleiter baut und was ein Weberknoten ist. Auch beim Bau einer Kochstelle am Lager kann er mithelfen und selbstverständlich sein eigenes Zelt aufbauen. Als Wölfling lernen wir außerdem auch spielerisch unseren Lebensraum, den Dschungel, kennen, und natürlich auch, wie man sich dort verhält. Dazu gehört es, dass der Wölfling das Gesetz des Dschungels kennt, d. h. auf den alten Wolf hört und sich nicht gehen lässt. Im Dschungel ist es aber auch wichtig Tapferkeit und Mut zu beweisen, um den kleineren und schwächeren Wölfling zu beschützen.

Neben diesem Pfadfinderwissen, welches sich ein Wölfling im Laufe der Jahre aneignet, soll auch die Beziehung zum lieben Gott wachsen. Daher versuchen wir unseren Glauben im Alltag zu leben und lernen auch viel über unsere Religion und die Kirche. Außerdem betet der Wölfling gern und weiß, dass er sich jederzeit an seinen himmlischen Vater wenden kann. Nur mit Seiner Hilfe kann er die Herausforderungen des Lebens meistern. Als Krönung des Wölflingsjahres fahren wir dann auch auf Lager, wo wir uns mit vielen anderen Wölflingen aus ganz Österreich austauschen können.

Als Wölfling erlebt man also viele spannende Abenteuer mit seinen Freunden, den anderen Wölflingen, spielt und lacht und lernt etwas für's Leben.

Wie wird man Wölfling?

Um ein richtiger Wölfling zu werden, muss man sich in der Gruppe beweisen, indem man verschiedenste Erprobungen wie auch sein Versprechen ablegt. Dann bekommt man auch sein Halstuch, darf erstmals mit dem Wölflingsgruß grüßen, was eine große Ehre und Auszeichnung für einen Wölfling ist, und wird somit von allen als vollwertiger Wölfling anerkannt.

Wozu überhaupt Wölfling werden?

Ein Wölfling weiß, wie er sich in der Natur richtig verhält. Er ist hilfsbereit und verrichtet täglich mindestens eine gute Tat. Er denkt zuerst an den Anderen, hält Augen und Ohren offen, sieht immer sauber und ordentlich aus, sagt immer die Wahrheit und ist immer froh. Ein Wölfling weiß außerdem, wie wichtig eine gute Beziehung zum lieben Gott ist, auf den er sich allezeit verlassen kann. Um sich jedoch all dieses Wissen und Können anzueignen, muss der Wölfling auch an sich arbeiten. Der Wahlspruch der Wölflinge lautet nicht ohne Grund: Unser Bestes!

In den Wölflingsstunden wird also viel gespielt, gesungen, gelacht, gebetet, gebastelt, Neues in der Natur erkundet und für's alltägliche Leben gelernt. Komm doch einmal vorbei und mach mit! Wir freuen uns über jeden großen und kleinen Besucher! Schnupperstunden sind natürlich jederzeit möglich!